



## **Qualität der Bioabfälle verschlechtert sich**

### **Probleme mit den Biotonnen durch Grasschnitt sind vermeidbar**

Die Abfallwirtschaft des Kreises Plön hat festgestellt, dass die Qualität der Bioabfälle in letzter Zeit nachlässt. Dies liegt vor allem daran, dass in den Haushalten für Küchenabfälle zunehmend Sammelbeutel aus Kunststoff verwendet werden. Diese im Handel erhältlichen Sammeltüten werden als kompostierbar dargestellt. Da deren Abbauprozess jedoch viele Monate dauert und damit länger als der der Bioabfälle, werden sie bei der Anlieferung in den Anlagen als Störstoffe wieder aussortiert und müssen als Restabfälle beseitigt werden. Dies ist naturgemäß mit einem erheblichen Aufwand verbunden und somit sehr kostenintensiv.

Daher bittet die Abfallwirtschaft des Kreises Plön die Nutzer solcher Kunststofftüten darum, in Zukunft davon abzusehen und diese nicht mehr zu verwenden. Stattdessen sollten besser Papiertüten genutzt oder die Abfälle in Zeitungspapier eingewickelt werden.

Von den Inhalten der Biotonne kann sich besonders Grasschnitt zu einem Ärgernis entwickeln. Frisch gemähtes Gras verklebt aufgrund seiner Struktur sehr schnell und wird luftundurchlässig. Dadurch löst es sich bei der Entleerung durch Anhaftung am Behälter häufig nicht aus der Biotonne und diese wird dann nicht vollständig geleert. Dies gelingt auch nicht durch häufigeres Anschlagen der Behälter am Sammelfahrzeug. Folge: Durch die verbliebenen Reste im Behälter fehlt das Volumen für die neuen Bioabfälle.

Soweit muss es jedoch nicht kommen. Lassen Sie Ihren Grasschnitt möglichst erst ein bis zwei Tage an der Luft trocknen, bevor Sie ihn in die Biotonne geben und mischen ihn dann zusätzlich mit Küchenabfällen oder Ast- und Strauchschnitt. Bei Anwendung dieser Maßnahmen bleibt der Inhalt der Biotonne lockerer, führt zu keiner Verstopfung und der Behälter lässt sich besser entleeren.

Für größere Mengen von reinen Gartenabfällen empfiehlt sich die kostenpflichtige Anlieferung auf einem der vier kreiseigenen Kompostplätze in Plön, Schönberg, Helmstorf und Wankendorf.

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch im Kundenservice der Abfallwirtschaft unter 0 45 22 / 74 74 74.

### **Hintergrund:**

Seit 1999 werden im Kreis Plön die braunen Biotonnen flächendeckend eingesetzt. Sie werden zurzeit von ca. 80% der Haushalte genutzt. Die übrigen Einwohnerinnen und Einwohner haben sich gegenüber der Abfallwirtschaft des Kreises Plön schriftlich verpflichtet, sämtliche biogenen Abfälle auf dem eigenen Grundstück zu kompostieren.

Jährlich werden im Kreis Plön ca. 14.000 Tonnen Bioabfälle eingesammelt und einer Verwertungsanlage zugeführt. Dadurch wird diese Menge den Restabfällen entzogen und muss nicht mehr kostenintensiv auf diesem Wege entsorgt werden. Aus den biogenen Abfällen wird in den bedienten Anlagen wertvoller Kompost hergestellt.